Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S
„ „ „ „ halbjährig . . . . . 16 „
Einzelnummer 30 g.

Schriftleitung und Verwaltung:
I., Neues Rathaus. Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLI. Mittwoch 16. März 1932. Nr. 22.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderatsausschüsse: VI. vom 24. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 12. bis 15. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Assistenzarztstelle am Krankenhaus der Stadt Wien. Anstaltsärztestellen im Lainzer Versorgungsheim.

Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß VI.

Sitzung vom 24. Februar 1932.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Lötsch.

Anwesende: VizeBgm. Hoß, amtsf. StR. Kokrda, die GRe. Marie Bock, Dr. Ing. Hengl, Huber, Körber, Kohl, Kopřiva, Müller, Piller, Pokorny, Preyer, Suchanek und Wagner; ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hießmanseder, Hölblinger und Reutterer und MarktamtsDior. Winkler.

Beigezogen: StBauR. Ing. Neumann.

Entschuldigt: GR. Witzmann.

Schriftführer: Verw.Ob.Koär. Muck.

Berichterstatterin GR. Marie Bock.

Nachstehenden Stellen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 87, M.Abt. 45/S. A./6121/32) Dem Verband „Jugendheim" der Turnsaal an der KMVSch. IV. Preßgasse 24 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 88, M.Abt. 45/S. A./8813/31) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde" der Turnsaal an der KHSch. VII. Zieglergasse 49 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 89, M.Abt. 45/S. A./8331/31) dem Sportklub „Grundstein" in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KMVSch. IX. Währinger Straße 43 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 90, M.Abt. 45/S. A./1789/31) der hauswirtschaftlichen Lehranstalt des ersten Vereines österreichischer Lehrerinnen in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MHSch. IX. Galileigasse 3 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 91, M.Abt. 45/S. A./4241/32) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 12 an der KHSch. IX. Lazarettgasse 27 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 92, M.Abt. 45/S. A./1882/32) dem Arbeiterbildungsverein „Bildungshort" in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Zeichensaal und ein Klassenzimmer an der MHSch. IX. Galileigasse 3 an zwei, beziehungsweise drei Abenden wöchentlich;

(Z. 93, M.Abt. 45/S. A./1430/31) dem Bund der Industrieangestellten ein Klassenzimmer an der MHSch. X. Erlachgasse 91 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 94, M.Abt. 45/S. A./5881/32) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der KHSch. X. Pernerstorfergasse 30/32 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 95, M.Abt. 45/S. A./2842/32) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der KVSch. X. Herzgasse 27 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 96, M.Abt. 45/S. A./2601/32) der Straßenbahner-Sportvereinigung der Turnsaal an der MVSch. X. Hebbelplatz 2 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 97, M.Abt. 45/S. A./8161/32) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KVSch. X. Thavonatgasse 20 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 98, M.Abt. 45/S. A./2684/31) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 53 an der KVSch. XI. Herderplatz 1 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 99, M.Abt. 45/S. A./1373/31) dem I. Arbeiter-Sportklub Simmering der Turnsaal an der MHSch. XI. Enkplatz 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 100, M.Abt. 45/S. A./5165/31) dem Arbeitersportklub „Simmeringer Amateure" der Turnsaal an der KMVSch. XI. Münnichplatz 6 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 101, M.Abt. 45/S. A./5201/32) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde" das Klassenzimmer 29 an der KMVSch. XI. Molitorgasse Nr. 11 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 102, M.Abt. 45/S. A./1462/32) dem Gehilfenausschuß der Genossenschaft der Kleidermacher der Turnsaal an der KHSch. XI. Enkplatz 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 103, M.Abt. 45/S. A./3261/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MVSch. XII. Johann Hoffmann-Platz 20 an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 104, M.Abt. 45/S. A./1181/32) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der MHSch. XII. Deckergasse 1 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 105, M.Abt. 45/S. A./6741/32) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 27 an der MHSch. XII. Ruckergasse 42 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 106, M.Abt. 45/S. A./6621/32) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der KVSch. XII. Rosasgasse 8 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 107, M.Abt. 45/S. A./4981/32) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der MVSch. XIII. Märzstraße 178 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 108, M.Abt. 45/S. A./2463/32) dem Gau Wien der christlichdeutschen Turnerschaft Oesterreichs der Turnsaal und ein Klassenzimmer an der KMVSch. XIII. Hackinger Kai 15 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 109, M.Abt. 45/S. A./396/31) dem Sportklub der Bediensteten der Firma Winkler & Schindler der Turnsaal an der MHSch. XIII. Amalienstraße 31 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 110, M.Abt. 45/S. A./2282/31) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 96 an der MHSch. XIII. Gurkgasse 32 an vier Nachmittagen und zwei Abenden wöchentlich;

Vöslauer
Dolomit-Industrie
Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon A-30-3-35.
Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.
Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.
Größte Sandwerke Oesterreichs.

(Z. 111, M.Abt. 45/S. A./6784/31) dem Verein „Hilfsschule" das Klassenzimmer 22 an der Hilfsschule für Knaben und Mädchen XIII. Siebeneichengasse 17 an einem Vor- und fünf Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 112, M.Abt. 45/S. A./4941/32) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der KHSch. XIV. Märzstraße 70 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 113, M.Abt. 45/S. A./6842/32) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 20 an der KHSch. XIV. Sechshauser Straße 71 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 114, M.Abt. 45/S. A./8961/32) dem christlich-deutschen Turnverein Fünfhaus der Turnsaal an der MHSch. XV. Zinckgasse 12/14 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 115, M.Abt. 45/S. A./2721/32) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MVSch. XVI. Herbststraße 86 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 116, M.Abt. 45/S. A./4686/31) dem Fortbildungsschulrate ein Klassenzimmer an der KHSch. XVI. Lorenz Mandl-Gasse 56 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 117, M.Abt. 45/S. A./5667/31) dem Verein „Schulkino XVII" das Konferenzzimmer an der KHSch. XVII. Parhamerplatz 19 an einem Abend monatlich;

(Z. 118, M.Abt. 45/S. A./3708/31) der M.Abt. 8 das Klassenzimmer 1 an der KVSch. XVII. Knollgasse 6 an jedem ersten Mittwoch im Monat;

(Z. 119, M.Abt. 45/S. A./3313/31) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs der Zeichensaal 32 an der KHSch. XVII. Kalvarienberggasse 33 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 120, M.Abt. 45/S. A./3741/32) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde" ein Klassenzimmer an der KMVSch. XVIII. Klettenhofergasse 3 an fünf Nachmittagen und zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 121, M.Abt. 45/S. A./4021/32) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs der Turnsaal an der MHSch. XIX. Kreindlgasse 24 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 122, M.Abt. 45/S. A./6081/32) dem christlich-deutschen Turnverein Zwischenbrücken in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KVSch. XX. Pöchlarngasse 14 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 123, M.Abt. 45/S. A./1982/32) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der KVSch. XX. Gerhardusgasse 7 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 124, M.Abt. 45/S. A./2104/31) dem I. Brigittenauer Athletiksportklub der Turnsaal an der KHSch. XX. Leipziger Platz 1 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 125, M.Abt. 45/S. A./3161/32) dem Sportklub „Metallum" der Turnsaal an der KHSch. XX. Jägerstraße 54 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 126, M.Abt. 45/S. A./2161/32) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KVSch. XX. Greiseneckergasse 29 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 127, M.Abt. 45/S. A./6422/32) dem katholisch-deutschen Jugendbund in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MVSch. XX. Raffaelgasse 13 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 128, M.Abt. 45/S. A./8421/32) dem Freidenkerbund Oesterreichs das Klassenzimmer 63 an der KHSch. XX. Vorgartenstraße 42 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 129, M.Abt. 45/S. A./7808/31) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Schulhof und der Raum 14 an der MHSch. XX. Stromstraße 78 an allen Tagen der Woche;

(Z. 130, M.Abt. 45/S. A./4036/31) der M.Abt. 7 das Klassenzimmer 71 an der MVSch. XXI. Kuenburggasse 1 an sieben Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 136, M.Abt. 45/S. A./4661/32) dem Verband „Jugendheim" der Turnsaal an der KVHSch. XXI. Lorenz Kellner-Gasse 15 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 137, M.Abt. 45/S. A./5081/31) dem Freidenkerbund Oesterreichs das Klassenzimmer 6 an der KMVSch. XXI. Mengergasse 33 an einem Nachmittag wöchentlich.

Ablehnungen:

(Z. 131, M.Abt. 45/S. A./4572/1/31) Sportklub „Als-Stern", Turnsaal in der KVSch. XVII. Lienfeldergasse 96;

(Z. 132, M.Abt. 45/S. A./1826/31) deutscher Turnverein „Friesen", Turnsaal in der KVSch. IX. Galileigasse 5;

(Z. 133, M.Abt. 45/S. A./2481/32) tschechoslowakischer Arbeiterturnverein „Ledumil", Turnsaal in der MVSch. IX. Hahngasse 35.

Berichterstatter GR. Grolig.

(Z. 138, M.Abt. 42/3613/31.) Die bei der Inventur der Futtermittel am Zentralviehmarkte in St. Marx am 31. Dezember 1931 und 2 Jänner 1932 hervorgekommene Differenz zwischen den Soll- und Istbeständen an Heu und Stroh, welche auf den natürlichen Schwund zurückzuführen ist, ist abzuschreiben.

(Z. 139, M.Abt. 44/49/24/32.) Der Abverkauf von gebrauchten Monturstücken wird gemäß dem Magistratsantrage genehmigt.

Berichterstatter GR. Kohl.

(Z. 81, M.Abt. 45/Tr/151/32.) Die Gemeinde Wien schließt mit Karl Högl, IV. Freihaus, 1. Hof, nachstehendes Uebereinkommen:

1. Die Gemeinde Wien überträgt das Grundstück 387/19, Baufläche, im Katastralausmaße von 51·91 m², inneliegend in Einl.Z. 3528, Landstraße, ins Eigentum des Karl Högl, ferner das Grundstück 387/16 mit 51·94 m², Einl.Z. 3529, Landstraße, ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

2. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen satz- und lastenfrei übertragen.

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I. TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

PARKETTFUSSBODEN
aller Art sowie das neuartige
EHRMANN-PARKETT (PAT.)
liefert verlegt und unverlegt
„SLAVONIA"
Österreichische Holzindustrie A.-G.
Dampfsägewerk, Furnier- u. Parkettfabrik
Hauptbüro: Wien, XII., Meidlinger Hauptstr. 5, Tel. R-31-2-74, R-37-0-83
Fabrik: Wien, XI., Zinnerg. 6, Tel. U-19-3-66

FÜR ÜBERGANGS- U. ZUSATZ-HEIZUNG
516
PROTOS
Österreichische
SIEMENS-SCHUCKERT-Werke
Technische Büros in
Wien, I., Nibelungengasse 15
(Siemenshaus)

FERNER IN: BREGENZ, GRAZ, INNSBRUCK, KLAGENFURT, LINZ UND SALZBURG

3. Karl Högl leistet als Entschädigung für diese Uebertragungen einen Betrag von 5000 S, welcher binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages durch den Gemeinderatsausschuß VI bar zu bezahlen ist, und gibt außerdem seine Zustimmung, daß auf der Liegenschaft Einl.Z. 1082, Landstraße, Grundstück 388, die Verpflichtung grundbücherlich angemerkt werde, daß im Falle der Demolierung des auf dieser Liegenschaft stehenden Gebäudes der vor der Baulinie in der Marxergasse befindliche und der zur Unteren Viaduktgasse entfallende Grundteil unentgeltlich ins Verzeichnis über das öffentliche Gut abzutreten und über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu übergeben ist.

4. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der Legalisierung der Unterschriften und die einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung trägt Karl Högl allein.

6. Dieses Uebereinkommen tritt nur dann in Wirksamkeit, wenn auf Grund eines baubehördlichen Bescheides die Verpflichtung zur seinerzeitigen unentgeltlichen Grundabtretung grundbücherlich ersichtlich gemacht wird, wobei die für diesen Zweck erforderlichen Trennungspläne von Karl Högl auf seine Kosten herzustellen sind.

Berichterstatter GR. Kopřiva.

(Z. 75, M.Abt. 40/D/5/32.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch eine gegenüber dem Voranschlag geänderte Verrechnung der Zinsen für Vorauszahlungen an Kontrahenten sowie einer Erhöhung der Bankrate die Kreditpost 2c „Allgemeine Unkosten" des Sondervoranschlages Nr. 47 „Betrieb Baustoffebeschaffung" (Ausgabsrubrik 603/1) für 1931 um 42.324·91 S überschritten wurde, so daß das Gesamterfordernis dieser Kreditpost nunmehr 184.464·97 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 2 „Sonstige Erträgnisse" des gleichen Sondervoranschlages.

(Z. 82, M.Abt. 45/B/4043/32.) Die vom Magistrate im Jahre 1932 beabsichtigten Holzfällungen im Ottakringer und Pötzleinsdorfer Gemeindewalde und das mit den Holzhauern abgefaßte Lohngedinge sowie die Verwertung des geschlägerten Holzes im Sinne des Magistratsberichtes werden genehmigt.

(Z. 134, M.Abt. 40/II/12/32.) Die Beschaffung von Baugips im vorgeschlagenen Ausmaße wird genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Verkaufsbureau der österreichischen Gipswerke, Ges. m. b. H., Schottwiener Gipswerke F. X. Wellspacher und Gebr. Battlogg in St. Anton im Montafon zu deren Anbotspreisen übertragen.

(Z. 135, M.Abt. 40/II/13/32.) Die Lieferung des Zementbedarfes der Gemeinde Wien für die Zeit vom 1. März 1932 bis 28. Februar 1933 wird im Sinne des Magistratsberichtes und auf Grund der vorliegenden Anbote den Firmen Perlmooser Zementfabriks-A.G. und Rodauner Zementfabriks-A.G. übertragen.

Berichterstatter GR. Lötsch.

(Z. 84, M.Abt. 45/Tr/1506/31.) Zwischen der Gemeinde Wien und Frau Luise Tarniewski, IV. Starhemberggasse 33, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Um die Liegenschaft Einl.Z. 308, Grundbuch Hütteldorf, an der Pausingergasse, Ecke „An der Niederhaid", im XIII. Bezirke, baureif zu machen, schreibt die Gemeinde Wien von der städtischen Kat.Parz. 569 in Einl.Z. 257, Hütteldorf, den im Abteilungsplane des Ing. Franz Reschl vom 3. November 1931, G.Z. 1240/31, gelb lasierten, mit den Buchstaben e g h i k f (e) umschriebenen Teil, im Ausmaße von 14·23 m² lastenfrei ab und legt ihn ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

2. Frau Luise Tarniewski leistet aus diesem Anlasse an die Gemeinde Wien eine einmalige Entschädigung von 100 S, welche binnen drei Tagen nach Verständigung von der Annahme dieses Anbotes bei der städtischen Hauptkasse bar zu erlegen ist.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

5. Frau Luise Tarniewski verpflichtet sich, auf der ins öffentliche Gut zu übertragenden Teilfläche des Grundstückes 569 in Einl.Z. 257, Hütteldorf, auf ihre Kosten das richtige Niveau herzustellen.

6. Die mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Plananfertigung, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der Frau Luise Tarniewski.

Berichterstatter GR. Pokorny.

(Z. 78, M.Abt. 45/Tr/1409/1/2/31.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und Johann Kohlendorfer als Alleineigentümer der Einl.Z. 212, Speising, und Agnes Schrenk und Marie Rothmeyer als Miteigentümerinnen der Liegenschaft Einl.Z. 204, Speising, anderseits, wird nachstehendes Tauschübereinkommen geschlossen:

ELEKTROSCHWEISSWERK
459
ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.
Werk: Wien, XX., Dresdner Str. 81/85, Tel. A-46-100, A-42-4-50
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, Eisenkonstruktionen
Schiffswerft: Wien, II., Freudenauer Hafen, Tel. R-44-5-83
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau

HEINRICH KLINGER
Telephon Serie 64-5-75. Wien I., Rudolfsplatz 13 A. Telegr. Adresse: „Klingos" Wien.
Mech. Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei, Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.
Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

SPERRHOLZ-PLATTEN
Fourniere, Dikten, Sessel- u. Klosettsitze, Zier- u. Kehlleisten,
PANEL-PLATTEN
FRITZ WEISS
Wien, XVIII., Währinger Gürtel 139 — Tel. A-10-3-50

1. Die Gemeinde Wien erhält von den im Alleineigentum des Johann Kohlendorfer stehenden Grundstücken 407/1 und 407/2 in Einl.Z. 212, Grundbuch Speising, das im Parzellierungsentwurf des Ing. Franz Reschl vom Dezember 1931, M.Abt. 19/8064/31, blau umränderte und blau schraffierte Grundstück (407/16) im Ausmaße von 337·51 m² und das im zitierten Plane gleichfalls blau geränderte und blau schraffierte Grundstück (407/37) mit 93·05 m² als Baugrund;

von den im Alleineigentum des Johann Kohlendorfer stehenden Grundstücken 407/1 und 407/2 in Einl.Z. 212, Speising, das im zitierten Parzellierungsentwurf blau geränderte und gelb schraffierte Grundstück 407/43, im Ausmaße 46 m², ferner das gleichfalls blau geränderte und gelb schraffierte Grundstück (407/44) im Ausmaße von 824·36 m² und endlich das ebenfalls blau geränderte und gelb schraffierte Grundstück (407/45) im Ausmaße von 402·37 m² als Straßengrund;

von dem im Miteigentum der Agnes Schrenk und Marie Rothmayer stehenden Grundstück 404/1 und 404/2 in Einl.Z. 204, Grundbuch Speising, das im zitierten Plane blau geränderte und blau schraffierte Grundstück (404/6) im Ausmaße von 118·60 m², und das gleichfalls blau geränderte und blau schraffierte Grundstück (404/7) im Ausmaße von 238·51 m² als Baugrund;

von den Grundstücken der Agnes Schrenk und Marie Rothmayer 404/1 und 404/2 in Einl.Z. 204, Grundbuch Speising, das im zitierten Plane blau geränderte und gelb schraffierte Grundstück (404/35) im Ausmaße von 247·95 m², weiters das gleichfalls blau geränderte und gelb schraffierte Grundstück (404/36) im Ausmaße von 310·12 m², weiters das blau geränderte und gelb schraffierte Grundstück (404/34) im Ausmaße von 66·44 m² und endlich das blau geränderte und gelb schraffierte Grundstück (404/14) im Ausmaße von 6·02 m² als Straßengrund.

2. Die Gemeinde Wien übergibt an die Parzellierungswerber von den Grundstücken 405/1, 406/1 und 406/2, Einl.Z. 211, Grundbuch Speising, die mit den Buchstaben h^2 i^2 k^2 l^2 g^2 (h^2) umschriebene, rot geränderte und rot schraffierte Fläche im Ausmaße von 496 m², ferner die mit den Buchstaben k^2 n^2 m^2 i^2 (k^2) umschriebene und rot geränderte und rot schraffierte Fläche im Ausmaße von 522 m² und endlich die mit den Buchstaben o p q r (o) rot umschriebene, rot geränderte und rot schraffierte Fläche im Ausmaße von 231 m² als Baugrund;

ferner die mit den Buchstaben p y x_1 (p) umschriebene und rot geränderte und gelb schraffierte Fläche im Ausmaße von 6 m² als Straßengrund;

von den städtischen Grundstücken 404/3, 405/3, 406/3, 407/3 und 408/3 in Einl.Z. 434 und 439, Grundbuch Speising, die mit den Buchstaben p p^1 r n m k i h (p) umschriebene, rot geränderte und gelb schraffierte Fläche im Ausmaße von 130 m², die mit den Buchstaben n r t s (n) umschriebene, rot geränderte und gelb schraffierte Fläche im Ausmaße von 7·35 m², ferner die mit den Buchstaben y x x^2 x_1 (y) umschriebene, rot geränderte und gelb schraffierte Fläche mit 5 m², weiters die mit den Buchstaben y x z a b^1 c^1 d^1 e^1 (y) umschriebene, rot geränderte und gelb schraffierte Fläche im Ausmaße von 352·94 m², dann die mit den Buchstaben c^1 g^1 f^1 b^1 (c^1) umschriebene, rot geränderte und gelb schraffierte Fläche im Ausmaße von 9 m² und endlich vom Grundstück 403/3, Einl.Z. 434, Speising, die mit den Buchstaben k l m (k) umschriebene Fläche im Ausmaße von 2·30 m² als Straßengrund.

Die Gemeinde Wien übergibt an die Parzellierungswerber vom Grundstück 405/9 in Einl.Z. 617, Grundbuch Speising, die mit den Buchstaben a^2 b^2 f^2 d^2 (a^2) umschriebene, rot geränderte und gelb schraffierte Fläche im Ausmaße von 6 m² und endlich vom Grundstück 405/15, öffentliches Gut, die mit den Buchstaben b^2 g^2 f^2 (b^2) umschriebene, rot geränderte und gelb schraffierte Fläche im Ausmaße von 1 m² als Baugrund.

3. Johann Kohlendorfer, Agnes Schrenk und Marie Rothmayer leisten an die Gemeinde Wien eine Aufzahlung von 536 S, welche binnen acht Tagen nach Annahme des Tauschübereinkommens durch die Gemeinde Wien bei der städtischen Hauptkasse, I. Neues Rathaus, bar zu bezahlen ist.

4. Alle im Tauschübereinkommen ausgewiesenen Straßen- und Platzgründe werden ins Verzeichnis über das öffentliche Gut gelegt mit Ausnahme der Grundstücke 404/34, 404/35, 407/44, welche ins Privateigentum der Gemeinde Wien zu übertragen sind.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit diesem Tauschübereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, der Wertzuwachsabgabe und die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag sowie die Kosten der Plananfertigung tragen die Parzellierungswerber zur ungeteilten Hand.

Berichterstatter GR. Suchanek.

(Z. 77, M.Abt. 45/Tr/3178/30.) Zwischen Karl Blaimschein und der Gemeinde Wien wird nachstehendes Uebereinkommen abgeschlossen:

1. Zum Zwecke einer möglichst senkrechten Abgrenzung des prov. Grundstückes (350/26) gegen die Baulinie in der Feldkellergasse überträgt Karl Blaimschein die im vorgelegten Situationsplane der M.Abt. 19 vom Februar 1931, Z. 11326/30, mit den Buchstaben A t B (A) umschriebene, rot lasierte Teilfläche des prov. Grundstückes (350/26) in Einl.Z. 171, Grundbuch Speising, im Ausmaße von zirka 35 m² ins Eigentum der Gemeinde Wien und überträgt ferner das im Parzellierungsplane des Ing. Karl Schedy vom Februar 1930, Z. 735, mit den Buchstaben c i m (c) umschriebene, braun lasierte prov. Grundstück (350/28) im Ausmaße von 2·44 m² und die mit den Buchstaben A t e v (A) umschriebene, gelb lasierte Fläche (Kat.Parz. 350/27) im Ausmaße von 4·20 m² kostenlos ins Verzeichnis über das öffentliche Gut, um die städtische Kat.Parz. 352/1 in Einl.Z. 172, Speising, baureif zu machen.

2. Die Gemeinde Wien überträgt dafür die im zitierten Situationsplane mit den Buchstaben B C N (B) umschriebene, blau lasierte Teilfläche des Grundstückes 352/1 in Einl.Z. 172, Speising, im Ausmaße von zirka 35 m² ins Eigentum des Karl Blaimschein.

3. Die im zitierten Plane mit A B C bezeichnete Gerade ist so zu legen, daß die zum Austausch gelangenden Dreiecke gleiche Flächen

ASPHALT-UNTERNEHMUNG KARL MEGNER
437
Holzzement-, Preßkies- und Pappedächer
Asphaltierungen jeder Art
WIEN, XIV., OELWEING. 36
TELEPHON NR. R-37-5-21

Flottmann
Gesellschaft m. b. H.
Wien, XIX., Grinzingerstraße 117 — Tel. B-11-0-12
Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreissern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.
397

ausweisen und die Gerade im Punkte A senkrecht auf der Baulinie der Feldkellergasse zu stehen kommt.

4. Aus diesem Anlasse wird von keiner Seite eine Aufzahlung geleistet.

5. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit diesem Tauschübereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr, die Kosten der Plananfertigung und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Karl Blaimschein, sowie die Kosten der Legalisierung seiner Unterschrift trägt dieser allein.

(Z. 79, M.Abt. 45/Tr/1520/31.) Zwischen der Gemeinde Wien und Johann Rozner und den Miteigentümern der Liegenschaft Einl.Z. 499, Grundbuch Beitensee, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Um die Verbauung der Liegenschaft Einl.Z. 499, Grundbuch Breitensee, an der Braillegasse im XIII. Bezirke zu ermöglichen, schreibt die Gemeinde Wien von der städtischen Kat.Parz. 333/1, Acker, in Ein. Z. 375, Breitensee, den im Abteilungsplane des Ing. Egon Magyar vom November 1931, Z. 1280, gelb lasierten und mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebenen Teil im Ausmaße von 66·22 m² lastenfrei ab und legt diesen Teil in das Verzeichnis über das öffentliche Gut.

2. Die Miteigentümer der Liegenschaft Einl.Z. 499, Grundbuch Breitensee, leisten aus diesem Anlasse eine Entschädigung von 5·50 S per Quadratmeter, zusammen 370 S, welche binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Anbotes bei der städtischen Hauptkasse bar erlegt werden.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.Z. 499, Breitensee, verpflichten sich, die Niveauherstellung auf der Teilfläche der städtischen Kat.Parz. 333/1, Einl.Z. 375, Breitensee, auf eigene Kosten zu übernehmen.

5. Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

6. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, ferner die Kosten der Plananfertigung, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der Miteigentümer der Liegenschaft Einl.Z. 499, Grundbuch Breitensee.

(Z. 85, M.Abt. 45/Tr/1139/5/31.) Infolge Neuparzellierung der Stammeinlage Einl.Z. 868, Grundbuch Altmannsdorf, Eigentum der Gemeinde Wien, wird der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. April 1930, A.Z. 350/30, in nachstehender Weise abgeändert, beziehungsweise ergänzt:

Die Gemeinde Wien bestellt im Einverständnis mit der bisherigen Baurechtsinhaberin, das ist der gemeinnützigen Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf in Wien, reg. Gen. m. b. H., XII. Sonnergasse 6—10, der Firma M. Goldstein, Hartholzmöbelfabrik, Wien, XII. Sonnergasse 6—10, an der Liegenschaft Kat.Parz. 218/59 in Einl.Z. 885, Grundbuch Altmannsdorf, im Ausmaße von 5255·12 m² ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, R.G.Bl. Nr. 86, bis 31. Dezember 1975 zum Betriebe des Tischler-, Schlosser- oder anderen Gewerbes nach Wahl des Baurechtsinhabers, soweit dasselbe nicht eine den Vorschriften widersprechende Belästigung oder Gefährdung der Nachbarschaft beinhaltet, unter den im Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VI vom 23. April 1930, A.Z. 350/30, unter Punkt 1 bis 17 angeführten Bedingungen und unter nachstehenden besonderen Bedingungen:

18. Die Gemeinde Wien erteilt hiermit ausdrücklich ihre Zustimmung, daß das Baurecht zugunsten der Firma M. Goldstein, Hartholzmöbelfabrik, ob der Einl.Z. 885, Grundbuch Altmannsdorf, bestehend aus dem Grundstück 218/59, auf die Dauer bis 31. Dezember 1975 einverleibt und für dieses Baurecht die Baurechtseinlage Einl.Z. 886, Grundbuch Altmannsdorf, eröffnet werde, wogegen die Firma ihre ausdrückliche Bewilligung erteilt, daß auf der neu zu eröffnenden Grundbuchseinlage für dieses Baurecht

a) das Pfandrecht für die Bauzinsforderung von jährlich 638 Goldkronen,

WIENER BANK-VEREIN
SCHOTTENGASSE 6 **WIEN I.,** SCHOTTENGASSE 6
Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

Depositenkassen und Wechselstuben in Wien:
I., Schottengasse 6; I., Stock im Eisenplatz 2; I., Seilerstätte 15; I., Hoher Markt 12 (Ankerhof); I., Babenbergerstr. 9; II., Praterstr. 15; II., Hollandstr. 1; III., Landstraßer Hauptstr. 15; III., Rennweg 11; IV., Suttnerplatz 8; IV., Wiedner Gürtel 4; V., Schönbrunner Str. 99; VI., Linke Wienzeile 38, Ecke Köstlerg.; VI., Mariahilfer Str. 83; VI., Gumpendorfer Straße 82; VII., Burggasse 56; VIII., Josefstädter Str. 23; VIII., Alserstraße 51; IX., Nußdorfer Str. 2; IX., Porzellangasse 13; X., Keplerplatz 11; XI., Simmeringer Hauptstr. 96; XII., Meidlinger Hauptstr. 1, Ecke Schönbrunner Str.; XIII., Hietzinger Hauptstraße 19; XIV., Mariahilfer Str 182; XIV., Hütteldorfer Str. 87; XIV., Sechshauser Gürtel 1, Ecke Sechshauser Str.; XVII., Hernalser Hauptstr. 43; XVIII., Gersthofer Str. 4; XVIII., Währinger Straße 114; XIX., Döblinger Hauptstraße 73 a. XX., Wallensteinplatz 3. XXI., Brünner Str. 7. Schwechat bei Wien, Wiener Str. 17. Atzgersdorf bei Wien, Breitenfurter Straße 6.
Zweiganstalten in Österreich, Ungarn, Rumänien, Italien.

ALLIERTE INSTITUTE:
Tschechoslowakei: Böhmische Union-Bank (vereinigt mit dem Allgemeinen Böhmischen Bank-Verein), Prag, mit 35 Zweigstellen in der Tschechoslowakei.
Polen: Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg, mit 7 Zweigstellen in Polen.
Jugoslavien: Allgemeiner Jugoslavischer Bank-Verein A.-G. Hauptanstalten: Beograd und Zagreb, Filiale in Novi Sad; Landesbank für Bosnien und Hercegovina, Sarajevo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslavien.
Bulgarien: Banque Franco-Belge et Balkanique, Sofia, mit 10 Zweigstellen in Bulgarien.

Hauptkorrespondent der American Express Company sowie der größten und bedeutendsten Banken der Vereinigten Staaten von Südamerika. — Amerik. Repräsentanz des Wiener Bank-Verein: Alex. v. Fest, New York, Whitehall Building 17, Battery Place.

Besorgung aller Arten von bankgeschäftlichen Transaktionen zu den günstigsten Konditionen.

Schrankfächer unter eigenem Verschluß der Partei (Moderne Safe-Anlagen).

Ausgabe von Kassenscheinen mit 30-, 60- und 90 tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung. 388

b) das Vorkaufsrecht nach Inhalt und Umfang des Punktes 8 dieses Vertrages,

c) die Verpflichtung, auf der Baurechtsfläche Werkstätten zum Betriebe des Tischler-, Schlosser- usw. Gewerbes zu errichten, als Reallast,

d) die Beschränkung zur Belehnung des Baurechtes bis zum Höchstbetrage von 85 Prozent des Wertes der Bauwerke nach Punkt 9 dieses Vertrages als Dienstbarkeit zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt werden.

19. Die gemeinnützige Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf in Wien, reg. Gen. m. b. H., erklärt ihren Verzicht auf das bestellte Baurecht zugunsten der Firma M. Goldstein.

20. Die Firma M. Goldstein und die Gemeinde Wien erteilen ihre ausdrückliche Einwilligung, daß hinsichtlich des ob der neu zu eröffnenden Baurechtseinlage einzuverleibenden Pfandrechtes für die Forderung der gemeinnützigen Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf in Wien, reg. Gen. m. b. H., im Restbetrage von 130.681·88 S samt Nebengebühren der Vorrang vor den für die Gemeinde Wien auf Grund des Baurechtsvertrages unter Punkt 18 a) bis d) einverleibten Pfandrechten und Lasten einverleibt werden kann.

Berichterstatter GR. Wagner.

(Z. 76, M.Abt. 45/Tr/1498/31.) Zwischen den Eheleuten Wenzel und Theresia Stingl als Eigentümer der Liegenschaft Einl.Z. 97, Grundbuch Ober-Baumgarten, einerseits und der Gemeinde Wien anderseits wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.
Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Bau-Unternehmung für Hoch- u. Tiefbau
Karl Schreiner & Co.
Wien, XVI., Lorenz Mandl-Gasse 47. — Telephon U-31-3-85. 418

Friedr. Siemens-Werke A.-G.
Gasapparatebau 465
Wien XXI., Wagramer Straße 96 - Tel. R-47-5-65 Serie

Zugunsten der Liegenschaft Einl.Z. 97, Grundbuch Ober-Baumgarten, bestehend aus dem Grundstück 142/1, enthebt die Gemeinde Wien die Eheleute Wenzel und Theresia Stingl von der Verpflichtung zur Erwerbung der im Plane des Zivilgeometers Ing. Eduard K. Gosack vom 26. Februar 1930, Z. 61/28, mit den Buchstaben G Q P (G) umschriebenen Teilflächen des Grundstückes 41/1 in Einl.Z. 96, Grundbuch Ober-Baumgarten, im Ausmaße von 9·60 m², deren Eigentümer Robert, Margarete, August, Max und Magdalena Schoderböck sind, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Eheleute Wenzel und Theresia Stingl übertragen im Tauschwege das Grundstück 142/10, Einl.Z. 97, Grundbuch Ober-Baumgarten, im zitierten Plane mit den Buchstaben O P R (O) umschrieben, im Ausmaße von 9·60 m² als reservierten Straßengrund ins Privateigentum der Gemeinde Wien.

2. Die Eheleute Stingl leisten an die Gemeinde Wien eine einmalige Entschädigung in der Höhe von 150 S, welcher Betrag binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages fällig und bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen ist.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

5. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Uebereinkommens verbundenen Gebühren, Kosten und Abgaben, die Wertzuwachsabgabe, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der Plananfertigung, der Legalisierung der Unterschriften und der rechtsfreundlichen Vertretung der Eheleute Stingl tragen diese allein.

(Z. 86, M.Abt. 45/Tr/1820/32.) In teilweiser Abänderung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 25. Mai 1931, A.Z. 448, genehmigten Tauschübereinkommens zwischen der Gemeinde Wien einerseits und Richard Rieder und Maria Theresia Mitkiewicz anderseits legen die Tauschwerber laut dem vom behördlich autorisierten Zivilgeometer Ing. Theodor Kawill am 30. September 1931 zur Z. 768 verfaßten Trennungsplan die Flächen Fig. A A_1 a_1 a (A) per 3·59 m² und Fig. e e_1 H_1 H (e) mit 0·80 m² unentgeltlich und lastenfrei ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die übrigen Bedingungen des Uebereinkommens bleiben unverändert aufrecht.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Lötsch.

(Z. 83, M.Abt. 45/Tr/2326/32.) Festsetzung des Bauzinses für die gemeinnützige Kleingartensiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Hetzendorf, Siedlung Rodaun.

Berichterstatter GR. Piller.

(Z. 80, M.Abt. 45/Tr/878/31.) Grundtausch zwischen der Gemeinde Wien und der Union-Baumaterialiengesellschaft und zwar von städtischen Liegenschaften an der Hetzendorfer Straße im XII. Bezirke und an der Schöffelgasse im XVIII. Bezirke gegen Liegenschaften an der Triester Straße Ecke Wienerbergstraße im X. Bezirke.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

XVI. Wiener Gemeindebezirk, Ottakring: 25. März, 18 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Baubewegung

vom 12. bis 15. März 1932.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Neuer Markt 9, von A. Stöhr, Bauführer Ing. A. Broschek, Bm. (3737).
2. Bezirk: Wochenendhaus, Prater, Rotunde, von der Firma Rustbau, Bauführer Franz Heigl jun., Zm. (3665).
" " Oelfeuerungsanlage, Prater, Rotunde, Pavillon 9116, von der „Danubia" A.G. für Gaswerksbeleuchtungs- und Meßapparate (3712).
" " Garage, Hollandstraße 5—Obere Donaustraße 79, von S. Schefczik, Bauführer Ing. Simon Knoll, Bm. (3775).
3. Bezirk: Badeanlage, Pfefferhofgasse 4, von N. Krimsky (3695).
" " Kesselhaus-Unterteilung, Viehmarktgasse 4, von der Oesterreichischen Bettfedernfabriks-A.G., Bauführer Holzkonstruktions-Baugesellschaft Wenzel Hartl (3771).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Wiedner Hauptstraße 39, Bauführer Loria & Komp., Bm. (3646).
" " Kanalauswechslung, Margaretenstraße 39, von Dr. Fr. Turczynski, Bauführer Max Kaiser, Bm. (3778).
7. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Andreasgasse 5, von K. Gerstner, Bauführer Ing. G. Orglmeister, Bm. (3772).
8. Bezirk: Neonanlage, Alserstraße 25, von S. Reschovsky (3738).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Währinger Straße 72, von Ferdinand Janauschek, Bauführer Johann Beyer, Bm. (3680).
11. Bezirk: Zimmer, Kammer, Küche und Abort, Kopalgasse 24, von Marie Pallast, Bauführer Bruno Löhner, Bm. (582).
18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Schulgasse 65, von Dr. Max Braun, Bauführer Johann Beyer, Bm. (279).
" " Holzschuppen, Pötzleinsdorfer Straße 122, von H. O. Reismann, Bauführer Ing. Hugo Wurzel, Bm. (5580).
" " Steinzeugrohrkanal, Keylwerthgasse 15, von Anna Minnich, Bauführer Leopold Mühlberger, Bm. (1169).
" " Steinzeugrohrkanal, Keylwerthgasse 7, Ilona Floderer, Bauführer Wohn- und Nutzbau-A.G. (3034).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Opernring 6, Bau- und Adaptierungsunternehmung in Hoch- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H. (3770).
" " Stoß im Himmel 1, Loria & Komp., Bm. (3645).
" " Bauernmarkt 14, Bau- und Terrain-A.G. (3681).
2. Bezirk: Obere Donaustraße 81, Ing. Simon Knoll, Bm. (3688).
" " Marinelligasse 7, Ing. Franz Gutmann, Bm. (3776).
" " Rembrandtstraße 9, E. Liebesny, Bm. (3773).
3. Bezirk: Baumgasse 3, Franz Kühnel, Bm. (3774).
" " Leonhardgasse 3/5, Ing. K. Höbart, Bm. (3689).
4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 70, Ing. Hans Schick, Bm. (3690).
5. Bezirk: Vogelsanggasse 27, Franz Scheibner, Mm. (3777).
" " Castelligasse 19, Rudolf Wegscheider, Bm. (3647).
6. Bezirk: Brückengasse 1, Gesellschaft für Bauarbeiten, Ing. Langfelder & Komp. (3644).
7. Bezirk: Siebensterngasse 56, Ernst Wünsch, Bm. (3731).

VIANOVA
Straßenbauaktiengesellschaft 438
Projektierung und Ausführung von Straßenneubauten, Walzungen, Oberflächenbehandlungen, Teerbeton, Walzasphalt, Hartgußasphalt
Teermakadamstraßen
Wien, I., Hessgasse 7 Fernsprecher A-17-201

Isothermol Unternehmung für Wärme- u. Kälteschutz Korksteinfabrik
Wien, XX., Leithastr. 5 Tel. A-47-505 Serie
Ing. Oskar Freund & Co.

8. Bezirk: Josefstädter Straße 58, Rudolf Schmidt, Bm. (3677).
„ „ Lerchenfelder Straße 130, L. F. Hofer, Bm. (3735).
9. Bezirk: Kolingasse 19, Josef Witzmann jun., Bm. (3662).
13. Bezirk: Kuefsteingasse 28, Mucha & Schnell, Bm. (1249).
„ „ Missindorfstraße 45, Hans Hornek, Bm. (1304).
18. Bezirk: Wallrißgasse 88, Ing. Max Haupt, Bm. (617).
„ „ Pötzleinsdorfer Straße 150, Ing. L. Smrcka, Bm. (4543).
„ „ Geymüllergasse 24, Universale Baugesellschaft (6715).
„ „ Glanzinggasse 14, Franz Wawrla, Bm. (616).
„ „ Klostergasse 15, Ing. Franz Wöber, Bm. (6532).
„ „ Michaelerstraße 12/14, Hugo Manhardt, Bm. (1021).
„ „ Sommerhaidenweg, Einl.Z. 290, Neustift am Walde, Franz Beringer, Bm. (459).
„ „ Gentzgasse 27, K. Mayer, Bm. (584).
„ „ Blaselgasse 6, Leopold Mühlberger, Bm. (582).
20. Bezirk: Hellwagstraße 12, Alfred Giller, Bm. (3730).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

ISTEG-STAHL

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 15a, 3132/52/1932.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau XI. Fickeysstraße, 1. Teil.

Anbotverhandlung am **25. März, 10 Uhr,** in der M Abt. 15a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt. 15a, 3132/53/1932.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau XI. Fickeysstraße, 1. Teil.

Anbotverhandlung am **25. März, 10 Uhr 10 Min.,** in der M.Abt. 15a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt. 15a, 3/Q/49/1932.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau III. Obere Bahngasse.

Anbotverhandlung am **30. März, 9 Uhr,** in der M.Abt. 15a, I. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

17. März, 9 Uhr (M.Abt. 15b.) Beschlagschlosserarbeiten für den Wohnhausbau XXI. Jedleseer Straße, Bauteil III/B (Heft 20).

18. März, 9 Uhr (M.Abt. 15a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau X. Laxenburger Straße 94 (Heft 20).

18. März, ½10 Uhr (M.Abt. 15b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau XX Engelsplatz, Haus 85—88 und Coloniahalle (Heft 20).

21. März, 9 Uhr. (M.Abt. 15b.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XIV. Sueßgasse (Heft 21).

22. März, ½10 Uhr. (M.Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasnutzung am linken Ufer des Donaukanales von km 0·6 bis 1·4 und km 10·6 bis 15·2 sowie am rechten Donaukanalufer von km 10·3 bis 16·5 (Heft 18).

23. März, 9 Uhr. (M.Abt. 15a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XI. Fickeysstraße, 1. Teil (Heft 21).

23. März, 9 Uhr 10 Min. (M.Abt. 15a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau III. Grasbergergasse, 3. Teil (Heft 21).

23. März, 9 Uhr 20 Min. (M.Abt. 15a.) Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau XI. Rinnböckstraße—Zipperergasse, 2. Teil (Heft 21).

23. März, 15 Uhr. (Wienflußaufsichtsgebäude in Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 3b, 1. Stock.) Verkauf der diesjährigen Grasfechsung an den nächst den Wienflußregulierungsanlagen in Hadersdorf-Weidlingau und in Hacking gelegenen Gründen der Gemeinde Wien (Heft 18).

25. März, 10 Uhr. (M.Abt. 15a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau XI. Fickeysstraße, 1. Teil (Heft 22).

25. März, 10 Uhr 10 Min. (M.Abt. 15a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau XI. Fickeysstraße, 1. Teil (Heft 22).

30. März, 9 Uhr. (M.Abt. 15a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau III. Obere Bahngasse (Heft 22).

ISTEG-DECKE

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau X. Laxenburger Straße 94.

Anbotverhandlung am 11. März 1932.

Die von den nachstehend angeführten Firmen überreichten Anbote wurden denselben uneröffnet zurückgestellt. Gleichzeitig wurde diesen Firmen ein Alternativkostenanschlag mit dem Bemerken übergeben, daß die heutige Anbotverhandlung zwecks Preiserstellung des Alternativkostenanschlages verschoben wird und für Dienstag, den 15. März 1932, 9 Uhr vormittags, anberaumt wurde: Gustav H. Klik, Karl Neumeier, Josef Scheibenreif, Matthias Kubesch, Josef Hamata, Johann Sommer, „Ferrum", Siegfried Herschan, Heinrich Sedlacek, Florian Oboril, Novak, Heinrich Rotter, Josef Holub, M. & R. Siroky, Wenzel Klik, Ignaz Krausz & Komp., Wilhelm Schmidt, Albert Barnert & Sohn, Leopold Kopriwa & Sohn, E. F. Teich, Anton Wiesers Söhne.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau XXI. Werndlgasse, Block B.*)

Anbotverhandlung am 14. März 1932.

Es offerierten in Perzenten Nachlaß: Rupert Auli 5, Fritz Hascha 10, Alois Kment 24, Ferdinand Buger 10, Gottlieb Jirasek 21, Friedrich Stritzl 22, Franz Jankä 11, Matthias Tutsch 10.

Kundmachungen.

M.Abt. 9/II/P/1860/32. Wien, am 8. März 1932.

Assistenzarztstelle am Krankenhaus der Stadt Wien.

An der gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz gelangt mit 1. Juni 1932 die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung.

Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 356·25 S monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 10·45 S monatlich. Hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 33 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 26. März 1932 im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, I. Neues Rathaus, einzubringen.

Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 Groschen zu versehen.

M.Abt. 12/1027/32. Wien, am 7. März 1932.

Anstaltsärztestellen im Lainzer Versorgungsheim.

Im Status der Anstaltsärzte des Versorgungsheimes Lainz gelangen die Stellen zweier ordinierender Aerzte mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Klasse 7, Stufe 1, des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten zur Besetzung.

Die Bedingungen der Anstellung, welche nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Oesterreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde, und eine entsprechende Anstaltspraxis.

Die Dienstverpflichtung beträgt 41 Stunden wöchentlich. Die Ausübung der Privatpraxis ist untersagt.

Gesuche um diese Stelle, welche mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 20. März 1932 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien, I. Neues Rathaus, einzubringen.

Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende Ausbildung anzuschließen.

Den bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällig bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S, die Gesuchsbeilagen, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 Groschen zu versehen.

S. Wald Kontrahent der Gemeinde Wien
Bau- und Kunstschlosserei
Wien, VI., Wallgasse 32
Fernsprecher Nr. B-20-9-14
Eisenkonstruktions-Werkstätte

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten
GRUNDSTEIN 389
Wien *Salzburg* *Graz*

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste
KARL MICHNA
WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12
TELEPHON U-11-3-19 GEGRÜNDET 1882
Material-Lagerplatz
Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.

FRANZ LEX
Installationsunternehmung. 505
Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.
Wasser und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

ING. MARASS & CO., KOMMANDITGESELLSCHAFT
GRANITWERKE RADEBEULE
SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 19
TELEPHON NUMMER R-28-0-57
ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE, SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND

Bauunternehmung
H. RELLA & CO. 484
Wien, VIII., Albertgasse 33 Fernruf Nr. 24-5-30 Serie
Zweigniederlassungen:
Eisenstadt, Hauptstraße 22 — Graz, VI. Brockmanngasse 37, Fernruf 33-46

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas 498
Baubera'ungs- und Belagsabteilung: Wien, VI., Mariahilfer Straße 35/1 / Telephon A-38-0-13
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 393
Wien, X., Favoritenstraße 217 :: Int. Fernsprecher R-13-1-42
Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM"

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE 379
WIEN, IX., WÄHRINGER GÜRTEL 120
Gegründet 1858 Fernrufe: A-11-5-24, A-11-5-84
Kontrahenten der Gemeinde Wien für Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen

BAUUNTERNEHMUNG
ING. C. AUTERIED & CO. 441
FERNSPRECHER NR. U-40-1-76
WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 33

Bauunternehmung Josef Takács & Co.
Wien.
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen.
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

ASPHALTUNTERNEHMUNG 512
Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent
Wien, I., Rathausstraße 13 Telephon A-25-5-93
Natura sphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

„STABIL"
Baugesellschaft für Hoch- und Tiefbauten m. b. H.
Wien, IV. Bezirk, Favoritenstraße Nr. 41
Tel. U-43-2-11, U-41-3-90

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter Obermagistratsrat Karl Fees, Wien, IV.
Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser (verantwortlich Anton Steiner), Wien, VIII. Lenaugasse 19.